

Bei ausreichender Flächenverfügbarkeit kann das Instrument Flurbereinigung zwar keine geologischen, topographischen oder klimatischen Verhältnisse und damit einhergehende Erträge verändern, aber sie ist in der Lage, zur Steigerung der landwirtschaftlichen Produktivität und damit zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit in der Landwirtschaft beizutragen. Darüber hinaus ist die Kompensation von unvermeidbaren Eingriffen in der Natur gesetzlich vorgeschrieben und zwingende Bedingung.

Baumaßnahmen in einem Flurbereinigungsverfahren können also nur durchgeführt werden, wenn ihre naturverträgliche, den landespflegerischen Anforderungen entsprechende Umsetzung in Form von verfügbaren Flächen - auch als Tauschflächen - aus dem Ankauf von der Teilnehmergemeinschaft gewährleistet ist.

Sollten Sie eventuell an einem Verkauf Ihrer Flächen interessiert sein, dann nehmen Sie bitte unverbindlich Kontakt mit uns auf.

Ihr Projektteam vom
DLR Eifel

**Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Eifel
Westpark 11
54634 Bitburg**

**Bearbeiter: Annika Hermann
Andreas Schaus
Jürgen Rass
Verena Brück
Caroline Gilles**

**Tel.: 06561/ 94 80 305
06561/ 94 80 300
06561/ 94 80 312**

Fax: 06561/ 94 80 299

**E-Mail: annika.hermann@dlr.rlp.de
andreas.schaus@dlr.rlp.de
juergen.rass@dlr.rlp.de**

Aktuelle Informationen finden Sie auch in
unserem Internetangebot:

[https://www.dlr.rlp.de/Landentwicklung/
Verfahren/DLR-Eifel/V51184](https://www.dlr.rlp.de/Landentwicklung/Verfahren/DLR-Eifel/V51184)



Rheinland-Pfalz

**Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum Eifel**

Flurbereinigungsverfahren Daun-Boverath

Eine Aufgabe und eine Chance,
die mehr ist als nur Flurbereinigung



Das vereinfachte Flurbereinungsverfahren Daun-Boverath wurde am 31.07.2020 angeordnet. Es umfasst die gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche, Teile der forstwirtschaftlichen Nutzfläche sowie einen Teil der Altortslage Boverath. Ebenso liegen Teile der Gemarkungen Darscheid, Daun, Hörscheid und Rengen im Verfahrensgebiet.

Mit Einleitung des Verfahrens wurde uns der Auftrag erteilt, dem wir mit Leidenschaft und höchstem Anspruch begegnen:

Die Entwicklung eines Konzepts für Ihre Region, damit Daun-Boverath auch künftig als Lebens- und Wirtschaftsraum „fit für die Zukunft“ ist.

Um als ländliche Region in einer Zeit, die stärker als je zuvor von Wandel geprägt ist, nicht den Anschluss zu verlieren, ist es entscheidend, vorhandene Potentiale zu nutzen und gleichzeitig neue zu schaffen.



„Altbewährtes“ kann und soll bewahrt werden, doch auch neuen, innovativen Wegen soll Raum gegeben werden. Ein Balanceakt, der herausfordernd ist, zu deren Umsetzung das Instrument der Flurbereinigung aber geeignete Möglichkeiten bietet.



Daun-Boverath hat großes Potential. Das Potenzial zeigt sich in der landwirtschaftlichen Nutzung, aber auch in der über Jahre entstandenen Strukturvielfalt der Kulturlandschaft. Der Wechsel von Wald- und Offenlandbereichen schafft ein abwechslungsreiches Landschaftsbild und bietet zugleich vielfältige Lebensräume für zahlreiche, zum Teil seltene Pflanzen- und Tierarten.

Das Zusammenspiel von landwirtschaftlicher Nutzung und der daraus entstandenen Kulturlandschaft trägt damit wesentlich zum besonderen Charakter und zur ökologischen Bedeutung der Region bei. Doch damit dieses gemeinschaftliche „Gut“ auch in Zukunft ein stabiles, tragfähiges Fundament an Lebens- und Wirtschaftsraum bieten kann, braucht es Raum:

Die Landwirtschaft benötigt Fläche für die notwendige Anpassung vorhandener Infrastruktur und Bewirtschaftungseinheiten an moderne Produktionsmethoden.

Der Naturschutz fordert seinerseits Flächen für die Umsetzung fachlicher Maßnahmen zum Ausgleich der bedingten Eingriffe in den Naturraum. Dieser Anspruch ergibt sich fast selbstverständlich daraus, dass eine so besondere und ökologisch wertvolle Natur, wie in Ihrer Region, nur durch Schutz und behutsamen Umgang erhalten werden kann.

